

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen Nr. Bau 2/011

vom **27.02.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:53 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

Ursula Petersen-Stessl

anwesend nach TOP 6 / Vertretung für
Michael Waßmann

Joachim Rosenthal

Philipp Ulrich

CDU-Fraktion

Horst Rollwage

Justin Wiedemann

Jan Willeke

Hinzugewählte

Heidi Günther

Verwaltung

Frederic Maack

Dirk Neumann

Dirk Schmidtke

Mathias Stieler

Protokollführer

beratendes Ausschussmitglied

Jan Fischer

Vorsitz: Horst Rollwage

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Michael Waßmann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel

Gäste: Herr von Bothmer (BothmerHübner Partnerschaft mbB)

Besucher: 1

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Rollwage eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen um 18:03 Uhr.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Es liegen keine Anträge vor. Der Tagesordnungspunkt 9 wurde am 22.02.2024 erweitert und auf die Tagesordnung gesetzt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 30.01.2024.
---------------------	--

Herr Rollwage ruft zur Abstimmung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen auf.

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 30.01.2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Es bestehen keine Anfragen seitens der Einwohner.

Zu Punkt 6.:	Neubau des Feuerwehrhauses in Groß Dahlum hier: Zustimmung zur überarbeiteten Vorplanung
---------------------	---

Herr Stieler stellt kurz den Tagesordnungspunkt vor und übergibt an Herrn von Bothmer.

Herr von Bothmer als Vertreter der BothmerHübner Partnerschaft mbB stellt anhand einer Präsentation (Präsentation wird dem Protokoll beigelegt) die Vorplanung für das Mehrzweckgebäude Feuerwehr / Dorfgemeinschaftshaus vor. Es wird die gute Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe erwähnt, welche zum Ergebnis hat, dass die Nutzfläche reduziert werden konnte. Eine Zuwegung wird über die westliche Seite erfolgen. Herr von Bothmer betont, dass das Planungskonzept aufgrund seiner Ausführung variabel sei, falls sich in Zukunft der Anteil von weiblichem Feuerwehrpersonal erhöhen sollte. Toiletten und Duschen werden schon jetzt in der Unisexvariante ausgeführt. Das gesamte Konzept arbeitet mit Gemeinschaftsräumen, welche von DGH und Feuerwehr gleichermaßen genutzt werden können.

Der voraussichtliche Baubeginn verschiebt sich durch die Überplanung auf den 01.09.2025. Die Kostenschätzung konnte von 3.298.750€ auf 2.915.200€ gesenkt werden.

Herr Rosenthal erkundigt sich, ob barrierefreie Toiletten vorgesehen seien. Herr von Bothmer stimmt dem zu und zeigt die Standorte der barrierefreien Toiletten.

Herr Rollwage bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der gebildeten Arbeitsgruppe. Die Fraktion der CDU hat aber noch Fragen zu der Vorplanung im Vergleich mit der Planung mit der neuen Feuerwehr in Winnigstedt und warum die Kostenschätzungen so weit auseinanderliegen würden. Die beiden Gebäude hätten ja fast die gleiche Nutzfläche. Des Weiteren wird sich nach den Plänen für die Grundstückssituation erkundigt.

Herr von Bothmer weist darauf hin, dass die Kalkulationen für das Mehrzweckgebäude in Dahlum Prognosen seien, welche er lieber höher ansetzt als zu niedrig. Sollte der m² Preis für den Bau tatsächlich niedriger ausfallen, senken sich somit natürlich auch die Baukosten.

Herr Neumann erklärt, dass die beiden Gebäude nicht zu 100% vergleichbar seien. Das Wichtigste war, die Nutzfläche in Dahlum zu reduzieren. Dies ist durch die Überplanung gelungen. Herr Neumann nimmt Stellung zu der Anfrage über die Grundstückssituation und erklärt, dass die Samtgemeinde Vereinbarungen mit der Gemeinde Dahlum treffen werde.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Vorplanung zum Neubau des Feuerwehrhauses in Groß Dahlum wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	3. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung vom 01.10.2015 aufgrund der Gebührenkalkulation 2023
---------------------	--

(Die Beratung der Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden vorgezogen.)

Herr Stieler stellt kurz den Tagesordnungspunkt vor und erklärt, dass die letzte Gebührenkalkulation vor 3 Jahren durchgeführt wurde. Die Kosten haben sich in den letzten 3 Jahren jedoch stark verändert.

Herr Hagedorn von der Firma GKN Gebührenkalkulation und Kommunalberatung Niedersachsen wird per Videokonferenz zugeschaltet und zeigt anhand einer Präsentation die Grundlagen und die Ergebnisse der neuen Kalkulation (Präsentation wird dem Protokoll beigelegt).

Herr Hagedorn erklärt, dass in dem Zeitraum 2021 – 2023 nur 65% der entstandenen Gebühren erhoben wurden. In der neuen Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2024 – 2026 wird aufgrund der gestiegenen Fallzahlen und der somit gestiegenen Einnahmen ein Deckungsgrad von 100% angestrebt.

Herr Stieler merkt an, dass es eine Korrektur für die Leistung der Begräbnisse am Wochenende gäbe. Diese wäre im Moment noch mit einem Aufschlag von + 50% kalkuliert. Dieser Aufschlag wurde durch eine Absprache mit dem Dienstleister durch einen festen Gebührensatz ersetzt, womit letztlich die Kosten geringer ausfallen

Beschlussvorschlag:

Die 3. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	2. Änderung der Friedhofssatzung in der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	--

Herr Stieler stellt die Ratsdrucksache vor und erklärt, dass die vorliegende Änderung der Satzung unabhängig von der neuen Gebührenkalkulation ist.

1. Änderung: Reduzierung der Deckplattenstärke für Pflegearme- und Urnengräber von 12 cm auf mind. 6 cm bzw. von 10 cm auf mind. 6 cm.

2. Änderung: Das Herrichten von abgesackten Gräbern erfolgt durch das Personal der Samtgemeinde Elm-Asse. (Dies erfolgt in Absprache mit den Verfügungsberechtigten).

3. Änderung: Verwelkte Blumen werden nach der Trauerfeier binnen 4 Wochen durch das Personal der Samtgemeinde Elm-Asse abgeräumt und entsorgt.

Herr Isensee macht darauf aufmerksam, dass die geplanten Änderungen der Satzung Fragen aufgeworfen haben. Er erkundigt sich, ob dies genauer ausgeführt werden könnte.

Herr Neumann erklärt, dass eine Anpassung der Formulierung geprüft werde.

Beschlussvorschlag:

Die 2. Änderung der Friedhofssatzung der Samtgemeinde Elm-Asse wird in der Fassung des als Anlage 1 zu dieser Ratsdrucksache vorliegenden Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grundschule Schöppenstedt
---------------------	--

Herr Stieler stellt den TOP 7 vor. Er führt aus, dass der Erweiterungsbau an der Grundschule Schöppenstedt durchgeführt wird, um zusätzlichen Platz für einen Hort und eine Mensa zu schaffen.

Das Planungsbüro KPN wurde beauftragt. Die Erweiterungen im EG für eine Mensa, sowie im OG zwei Klassenräume plus zwei Gruppenräume zu entwickeln. Erste Planungsentwürfe liegen bereits vor (Präsentation der Entwürfe wird dem Protokoll beigelegt).

Herr Neumann erläutert, dass die Kostennote von 1,8 Millionen Euro noch Spielraum hat. Im technischen Bereich sei ggf. noch Potenzial für Einsparungen. Ziel sei ein Kostenvolumen von 1,7 Millionen Euro. Im Haushalt sind 1,5 Millionen Euro platziert. Die Kosten für solche Bauprojekte seien insgesamt stark gestiegen.

Herr Neumann betont, dass die Planung aber trotz gestiegener Kosten einen guten Eindruck machen würde. Zu bedenken sei aber, dass sicher noch einige Herausforderungen durch den Zustand des Altbestandes auf uns zukommen werden.

Insgesamt sei aber projektübergreifend ein erheblicher Sanierungsstau der Schulen zu beklagen. Herr Neumann bittet aber zu bedenken, dass die Samtgemeinde bereits erheblichen Sanierungsaufwand betreibe und sich der Herausforderung bewusst sei.

Herr Isensee erkundigt sich, ob die Regenwasserentwässerung in die Altenau erfolgen kann.

Herr Neumann erklärt, dass dies in der Planung geprüft werden wird.

Beschlussvorschlag:

Dem Erweiterungsbau an der Grundschule Schöppenstedt wird, wie der anliegenden Baubeschreibung nebst Grundrissen entnommen werden kann, zugestimmt.

Die Beschlussfassung über die weitere Durchführung und die Auftragsvergaben der einzelnen Gewerke, wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.: Nachnutzung des Schulzentrums Remlingen

Herr Neumann erklärt die Situation bezüglich der Grundschule Remlingen. Die Samtgemeinde wird noch einmal intensiv auf den Landkreis Wolfenbüttel zugehen, um eine Nachnutzung der Grundschule für die Kita Remlingen zu ermöglichen.

Es besteht eine Vereinbarung mit dem Landkreis Wolfenbüttel, welche eine Zahlung von einem Wertausgleich für das Gebäude vorsieht. Diese Zahlung würde aber die Kosten einer Nachnutzung erheblich in die Höhe treiben.

Ein Standortvergleich, bei dem die Kosten für einen Neubau den Kosten der Nachnutzung gegenübergestellt werden, muss durchgeführt werden. Dieser Standortvergleich wäre für eine weitere Verhandlung mit dem Landkreis wichtig.

Herr Neumann betont, dass das Ziel erneuter Verhandlungen sein muss, eine Lösung zu finden. Eine Einigung über die Aufteilung der Kosten des Wertausgleiches in der Größenordnung 50/50 wäre wünschenswert.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, nochmals mit dem Landkreis Wolfenbüttel über eine Reduzierung der Übernahmekosten für die Landkreisgebäude zu verhandeln.**
- 2. Im Rahmen eines Standortvergleichs ist die wirtschaftlichste Variante für eine neue Kindertagesstätte zu ermitteln.**
- 3. Der Samtgemeindebürgermeister wird hierzu ermächtigt einen Planungsauftrag für eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen und 4 Kita-Gruppen in Remlingen zu erteilen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.: Auftragserteilung für einen Rahmenvertrag für Tiefbauarbeiten

Herr Stieler stellt den TOP 9 vor. Es soll ein Rahmenvertrag für Tiefbauarbeiten geschlossen werden. Gemäß Beschlussvorschlag wird dieser mit der Firma Willi Diedrich Straßen- und Tiefbau GmbH geschlossen. Der Rahmenvertrag betrifft die Flächen der Samtgemeinde Elm-Asse.

Herr Isensee erkundigt sich nach der Höhe der angesetzten Kosten und wie man auf diese kommen würde.

Herr Stieler erklärt, dass die angesetzten 390.000 € eine Schätzung der Samtgemeinde seien, um das benötigte Ausschreibungsverfahren zu ermitteln.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für Tiefbauarbeiten im Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse wird an Firma Willi Diedrich Straßen- und Tiefbau GmbH in Wolfenbüttel vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Auftragsvergabe für Reinigungsleistungen in Gebäuden der Samtgemeinde Elm-Asse - Los 1 und 2
----------------------	---

Herr Stieler stellt kurz den TOP 10 vor. Herr Rollwage erkundigt sich, ab wann der Vertrag für die ausgeschriebenen Reinigungsleistungen gelten würde.

Herr Stieler erklärt, dass es sich bei der Ausschreibung der Reinigungsleistungen um einen Anschlussvertrag handelt. Dieser Anschlussvertrag beginnt gemäß Ausschreibung am 01.08.2024 mit einer Laufzeit von zwei Jahren und der Option auf zwei mal zwei Jahre Vertragsverlängerung (maximale Laufzeit 6 Jahre).

Es wird die Frage gestellt, warum nicht alle Einrichtungen im Verfahren der Ausschreibung berücksichtigt wurden.

Herr Neumann erklärt, dass in einigen Einrichtungen, wie zum Beispiel der Kita Kissenbrück, eigenes Personal der Samtgemeinde eingesetzt wird. Einrichtungen mit eigenem Personal werden bei dem Verfahren der Ausschreibung nicht berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt die Aufträge über die Reinigungsleistungen in den genannten Gebäuden der Samtgemeinde Elm-Asse auf die wirtschaftlichsten Angebote zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
----------------------	---

Herr Stieler merkt an, dass die Ernennung von Arne Meves nicht kommissarisch erfolgt und dass die Ernennungen von Herrn Kliebisch und Herrn Thiemann Wiederwahlen seien.

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Patrick Heinemann zum Ortsbrandmeister der Wehr Groß Denkte (Wiederwahl)

Herr Wolfgang Hobohm zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Groß Denkte

Herr Mathias Stieler zum Ortsbrandmeister der Wehr Wittmar-Sottmar (Wiederwahl)

Herr Danny Schieder zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Wittmar-Sottmar

Herr Bennet Zimmermann zum Ortsbrandmeister der Wehr Kissenbrück

Herr Arne Meves zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Timmern

Herr Erwin Hübner zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Ampleben
(bisher kommissarisch)

Herr Torsten Burawski zum Ortsbrandmeister der Wehr Remlingen (bisher kommissarisch)

Herr Andreas Kliebisch zum Ortsbrandmeister der Wehr Warle (Wiederwahl)

Herr Hans-Friedrich Thiemann zum Ortsbrandmeister der Wehr Samleben
(Wiederwahl)

Gleichzeitig werden folgende bisherigen Funktionsträger aus dem
Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr Wilfried Blöß Ortsbrandmeister der Wehr Kissenbrück

Herr Wolfgang Puder stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Wittmar-Sottmar

Herr Philipp-Christian Hoffmeyer stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Groß Denkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.: Mitteilungen
--

Herr Neumann teilt mit, dass der Haushalt der Samtgemeinde Elm-Asse am 21.02.2024 genehmigt wurde. Diese Genehmigung bereits im Februar zu erhalten, sei ein sehr gutes Ergebnis.

Herrn Neumann gibt bekannt, dass die neue Kalkulation der Bauhofgebühren in Arbeit sei. Diese wird Thema der nächsten Sitzungsrunde sein. Es wären noch einige Klärungen notwendig.

Abschließend berichtet Herr Neumann vom Sachstand der Sanierung des Freibades Remlingen. Die Planungen laufen gut. Eine Beratungsgrundlage soll mit genaueren Zahlen geschaffen werden. Diese werden bald vorliegen.

Zu Punkt 15.: Anfragen

Herr Ulrich erkundigt sich nach der Personalsituation der Freibäder. Herr Neumann erklärt, dass die Personalsituation für die anstehende Saison gut aussehe.

Herr Ulrich fragt, wann die abgängigen Sitzbänke im Freibad Schöppenstedt ersetzt werden würden. Herr Neumann teilt mit, dass diese nach der Saison 2024 ausgetauscht werden.

Herr Wiedemann bemängelt die Qualität der Einsatzkleidung für die Kameraden der Feuerwehren und erkundigt sich, ob man diese erneuern könnte. Herr Fischer erklärt, dass die Prioritäten der Investitionen für die Feuerwehren im Moment wo anders liegen und das ein Austausch der Einsatzkleidung für alle Kameraden einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeuten würde.

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Turnhalle in Groß Dahlum Schäden an der Fassade seien. Herr Stieler erklärt, dass man diese überprüfen werde.

Herr Rosenthal erkundigt sich, ob bei der Renovierung der Treppe im Freibad Schöppenstedt eine barrierefreie Zuwegung für Besucher geschaffen wird. Herr Stieler erläutert, dass die Möglichkeit einer Zuwegung über eine Rampe geprüft wurde, dies aber aufgrund der Topografie nicht möglich sei. Einen barrierefreien Zugang kann es leider somit nicht geben.

Zu Punkt 16.: Einwohnerfragestunde
--

Keine Anfragen

Zu Punkt 17.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Rollwage schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

Der Vorsitzende
in Vertretung

Der Protokollführer

Der
Samtgemeindebürgermeister

Rollwage

Maack

Neumann